Die Vorgeschichte: Der Prolog

Lektion 5, 4. Quartal, 12.-18. Oktober 2024

Sabbatanschaulig, 12. Oktober

Gedächtnistext:

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Johannes 1:1

Der Herr des Weltalls stand bei seinem Lebewesen nicht allein. Er hatte einen Mitarbeiter, der seine Absichten und seine Ziele kannte und sich ganz dieser Geschäfte hingab. Keine. "Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dieselbe war im Anfang bei Gott." Johannes 1:1,2. Christus, der Eingeborene Gottes, war eins mit dem ewigen Vater im Wesen und in den Absichten. Er war die einzige, der alle Ratschläge und Absichten Gottes anvertraut waren. Er war der Vertraute des Vaters. "Und ich bin bei euch alle Tage bis an die Welt Ende." Matthäus 28:20. Christus, der Eingeborene Gottes, war eins mit dem ewigen Vater. Er hatte Gottes sagte unter dem Sinnbild der personifizierten Weisheit über sich selber: "Der Herr hat mich geboren im Anfang seiner Wege, ehe er etwas schuf, von Anbeginn her, ich bin eingesetzt von Ewigkeit her. ... Als er die Grundfesten der Erde legte, da war ich als sein Liebling bei ihm, ich war seine Lust täglich und spielte vor ihm allezeit." Sprüche 8,22.23.29.30. Pr 9:3

Sonntag, 13. Oktober

Im Anfang – das göttliche Logos

Lies Johannes 1:1-5. Was verraten uns diese Worte über das Wort, Jesus Christus?

"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieselbe war im Anfang bei Gott." Die Bibel beginnt mit einer Beschreibung Dessen, der Gottes Ratschlüsse und Absichten kannte, Dessen, der Gottes Ratschlüsse und Absichten mit Seinem Vater teilte, Dessen, der Gottes Ratschlüsse und Absichten mit den Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erlasen." Und ein Licht erschien in der Finsternis und wollte unter uns wohnen, und wir sahen seine Herrlichkeit als die Eingeborenen von Vater, voller Gnade und Wahrheit" (Johannes 1:5, 14, 10 Zak 2:14).

„Dieses Kapitel beschreibt den Charakter und die Bedeutung des Werkes Christi. Als jemand, der sein Thema versteht, schreibt Johannes Christus alle Macht zu und spricht von seiner Größe und Majestät. In dieser göttlichen Sohnes kommen Gottheit und Menschheit, was die Licht der Sonne. Er stellt Christus als den einzigen Mittler zwischen Gott und der Menschheit dar." 10MR 250.1

„Die Lehre von der Menschwerdung Christi ist ein Geheimnis, „ja, das Geheimnis, das seit Ewigkeiten verborgen gewesen ist" (Epheser 3:9). Wenn wir versuchen, das Wesen dieses Geheimnis der Gottseligkeit „Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns" (Johannes 1:14). Christus nahm die menschliche Natur auf sich, eine Natur, die seiner himmlischen Natur unterlegen ist. Nichts ongt die wunderbare Herablassung Gottes so sehr wie dies: Er „hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab" (Johannes 3:16). Johannes protestiert dieses wunderbare Thema mit einer solchen Einfachheit, dass alle die Gegensätze dieses verstehen und erkuchen werden können. 10M 240.1

„Christus hat nicht angenommen, als er Menschengestalt annahm; er hat sie wirklich angenommen. Er bestand unsichtbar die menschliche Natur. „Da die Kinder Fleisch und Blut haben, ist er in gleicher Weise dessen teilhaftig geworden" (Hebräer 2:14). Er war der Sohn Marias, wie wir auch. Er hat Nachkommenschaft Davids, was die menschliche Abstammung betrifft. Er wird als Menschen bezeichnet, je jeagte der Menschen Christus Jesus. „Dieser Mensch" (Hebräer 8:3). Er wird als Menschen bezeichnet, je jeagte der Menschen, wobei befunden als Mose, da der, welcher das Haus gebaut hat, mehr Ehre hat als das Haus" (Hebräer 3:3). 10M 247.1

Montag, 14. Oktober

Das Wort wurde Fleisch

Lies Johannes 1:1-3, 14. Was sagen uns diese Verse über Jesus, Gott selbst, und warum ist diese Wahrheit die wichtigste Wahrheit, die wir jemals erfahren können?

"Gottes Wort spricht zwar von der Menschlichkeit Christi, als er auf dieser Erde war, aber es spricht ebenso von seiner ewigen Gottheit. Johannes 1:1 spricht von Christus, dem Eingeborenen, sogar als wieder Sohn Gottes, in Einheit und Einssein mit seinem Vater. Von Ewigkeit her ist Er eins mit Gott. Er ist Gott. Er ist der Sohn Gottes, der Eingeborene Gottes, der Mittler zwischen Gott und den Menschen. Er ist der Sohn Gottes, der Eingeborene Gottes, der Mittler zwischen Gott und das Wort war Gott" (Johannes 1:1). Bevor Menschen oder Engel erschaffen wurden, war das Wort bei Gott und war Gott. 15M 247.2

„Die Welt ist durch ihn gemacht, und ohne ihn ist nichts gemacht, was gemacht ist" (Johannes 1:3). Wenn Christus alle Dinge erschaffen hat, existierte er vor allen Dingen. Die Gottheit schließt alle Eigenschaften ein, die Ewigkeit, die Unabhängigkeit, die Allmacht. Zwei Zweifel gebauen werden muss, Christus war Gott im Wesentlichen und im höchsten Sinne. Er war von Ewigkeit her eins mit Gott, eins mit dem Vater. Christus, ewiger Gott. 15M 247.3

„Der Herr Jesus Christus, der göttliche Sohn Gottes, existierte von Ewigkeit an, eine Persönlichkeit, eins mit dem Vater, und mit den Vater. Er war die ewige Weisheit, Vertrauter des Himmels. Er war der Beholfener der himmlischen Intelligenzen, und die anbetende Bewunderung der Heiligen Engel. Er war der Gegenstand der Liebe. Dies war Sein Rang. 15M 248.1 „Der Herr hat mich in Anfang seines Weges geschaffen", erklärt er, "vor seinen Werken der Urzeit. Ich war eingesetzt von Ewigkeit her, von Anfang an, bevor die Erde jemals gewesen ist. Als es die Tiefen noch nicht gab, wurde ich geboren, als es die wasserreichen Quellen noch nicht gab. Bevor die Berge eingesenkt waren, vor den Hügeln wurde ich geboren. Als er die Erde noch nicht gemacht hatte, die Fluren, die höchsten Teile des Staubes der Welt. Als er die Himmel bereitete, war ich dabei, als er den Erdkreis abgrenzte über den Ozeanen." Sprüche 8,22-25. 15M 247.4

"In der Wahrheit, Gott, du bist ein Gott, was wir den Vater, bevor die Welt gegründet wurde, bezeugt Licht und Herrlichkeit. Dies ist das Licht, das an einem dunklen Ort scheint und die mit Finsternis bedeckten Menschen nicht erfassen können. Das Wort Wahrheit, die an sich unendlich geheimnisvoll ist, erklärt andere geheimnisvolle und sonst unerklärbare Wahrheiten. Es erklärt die Liebe Gottes, die unendlich und unerklärlich ist. Christus ist die

„Ihr dem die Berge eingesenkt waren, und du die Erde und die Welt erschaffen hattest, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du, Gott" (Psalm 90:2). „Der Ewig lebte, das du Dunkem tad, hat ein Ende gemacht, und das Licht des Ewigen Lebens ist in Erscheinung getreten." Das Licht des Ewigen Lebens ist in Erscheinung getreten. Das Licht des Ewigen Lebens ist in Erscheinung getreten. Das Licht des Ewigen Lebens ist in Erscheinung getreten.